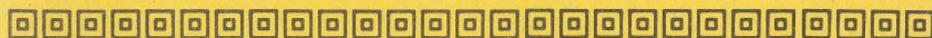




# GEMEINDE- BRIEF

BLENDER OIESTE  
INTSCHEDE



Der Engel am Grabe Christi. Glasfenster von W. und A. Salla. Foto: Holder

**6. Jahrgang · Nr. 2 · April / Mai 1987**

## Mein Gott, warum hast du mich verlassen?

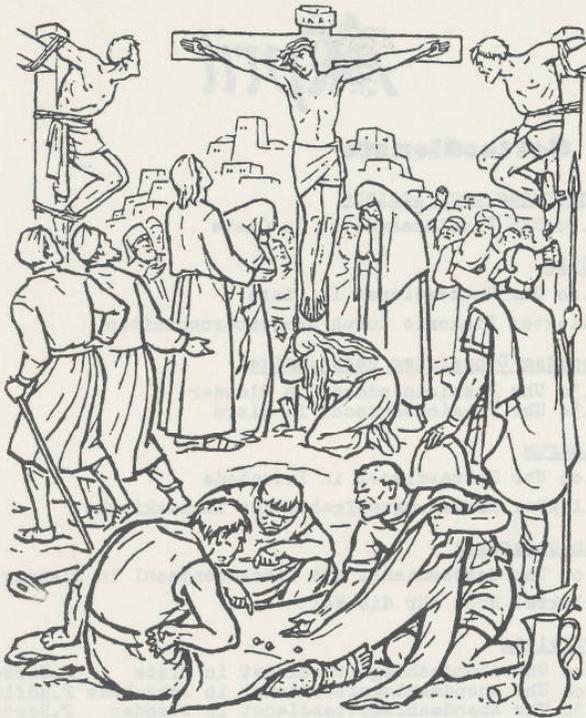
Eine Eislawine löst sich von einem Gletscher und begräbt über hundert Männer unter sich. Ein Flugzeug stürzt ab und niemand überlebt. Ein Grubenunglück fordert zwanzig Menschenleben. Nach einem Vulkanausbruch überschwemmen Lavaströme ganze Dörfer und unzählige Menschen starben: Greise und Säuglinge, Gläubige und Ungläubige, Gerechte und Ungerechte. Der Tod trifft keine Auswahl, wenn er zuschlägt.

In der Bibel steht aber, daß Gott die Liebe ist. Viele bezweifeln, iab ias wahr ist. Sie denken an die Katastrophen, von denen die Zeitungen berichten, an die unheilbaren Kranken, an das schwere Schicksal, ias manche Menschen zu tragen haben. "Wie kann Gott das zulassen?" so fragen Unzählige. Und viele erklären, daß sie an die Liebe Gottes nicht mehr glauben können. Sie denken wie der junge Soldat, der aus Stalingrad in seinem letzten Brief nach Hause schrieb: "Ich habe nach Gott gerufen, aber er war nicht da."

Viele Menschen aber glauben - trotz allem - an die Liebe Gottes. Sie tun es nicht, weil man es an der Natur oder am menschlichen Schicksal mühelos ablesen könnte, daß Gott die Liebe ist. Die Welt, in der wir leben, redet eher zugunsten des Unglaubens als zugunsten des Glaubens an einen liebenden Gott. Dennoch gibt es den Glauben an die Liebe Gottes. Was spricht für diesen Glauben?

Als Jesus am Kreuz hing, schrie er auf: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" Unmittelbar vor seinem Tode spürte er nichts mehr von der Liebe Gottes. Eine furchtbare Verzweiflung hatte ihn überfallen. Wer heute nach Gott ruft und nichts von seiner Nähe spürt, hat also Jesus zum Bruder. Deshalb liegt in den Worten Christi: "Mein Gott, warum hast du mich verlassen?" mehr Trost als in den vielen mehr oder weniger klugen Erklärungen, die zugunsten der Liebe Gottes abgegeben werden.

Jesus ist am dritten Tage von Gott auferweckt worden. Gott hatte ihn nicht verlassen, als er am Kreuz hing und die Menschen ihn in seiner Hilflosigkeit verspotteten. Und der Auferstandene sagt zu seinen Jüngern: "Ich bin es; fürchtet euch nicht!" Dieses Wort gilt den Menschen, die in dieser Welt nichts entdecken können, was zugunsten der Liebe Gottes spricht.



Für die Menschen, die an die Liebe Gottes glauben, gibt es nur einen Halt: das Kreuz Christi und seine Auferstehung. Und für alle, die sich am eigenen Elend oder am Elend anderer wundreiben, gibt es nur ein Hoffnung: sein Kreuz und seine Auferstehung.

Aber es gibt diese Hoffnung! Deshalb konnte der Apostel Paulus sagen: "Ich bin fest davon überzeugt, daß weder Tod noch Leben, weder Gegenwart noch Zukunft, weder Hohes noch Abgründiges noch irgend etwas anderes in dieser Welt uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus, unserm Herrn, vor unseren Augen sichtbar geworden ist."

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit  
wünscht Ihnen

Ihr Pastor

*ommo Bertelsmeyer*

# April

## Unsere Gottesdienste

### Donnerstag nach Laetare

02.04. 19.30 Uhr Passionsandacht in Oiste

### 05.04. Judika

10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste

Kollekte: Diakonie durch Schwesternschaften

### Dienstag/Donnerstag nach Judika

07.04. 19.30 Uhr Passionsandacht in Blender

09.04. 19.30 Uhr Passionsandacht in Oiste

### 12.04. Palmarum

10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede

Kollekte: Erziehungsaufgaben der Landeskirche

### 16.04. Gründonnerstag

20.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in Blender

Kollekte: Brot für die Welt

### 17.04. Karfreitag

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Oiste P.Bertelsmeyer

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Intschede P.Höflich,Oyten

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Blender P.Bertelsmeyer

Kollekte: Behindertenhilfe

### 19.04. Ostersonntag

09.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste P.Bertelsmeyer

10.15 Uhr Festgottesdienst in Intschede P.Bertelsmeyer

10.15 Uhr Festgottesdienst in Blender Pn Biermann/Dom

Kollekte: Hilfe zur Erziehung der Jugend

### 20.04. Ostermontag (Kanzeltausch)

09.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste P.Busch,Thedinghausen

10.00 Uhr Festgottesdienst in Intschede P.Schröder,Achim

10.15 Uhr Festgottesdienst in Blender P.Busch,Thedinghausen

Kollekte: Eigene Gemeinde

### 26.04. Quasimodogeniti



10.00 Uhr (Examens-)Gottesdienst in Blender Vn Beyer-Henne-

Kollekte: Fortbildung von Mitarbeitern im Sprengel berger

Kindergottesdienst ist im April nur am letzten Sonntag bzw. Montag  
(wegen der Osterferien!)



### Unsere Gottesdienste

- 03.05. Misericordias Domini  
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste  
Kollekte: Altenhilfe
- 10.05. Jubilate  
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender mit Vorstellung der  
Konfirmanden aus den B.I.O.-Gemeinden  
Kollekte: Kirchenmusik
- 16.05. Sonnabend vor Kantate  
19.00 Uhr Beichtgottesdienst in Blender für die Konfirmanden,  
deren Angehörige und Paten  
Kollekte: Amnesty International
- 17.05. Kantate  
09.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl  
in Blender (es spielt der Posaunenchor Blender-L.)  
Kollekte: Anschaffung einer Pumpe für Ehlanzeni/Shiyane)
- 24.05. Rogate  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl  
in Intschede  
Kollekte: Anschaffung einer Pumpe für Ehlanzeni/Shiyane)
- 28.05. Himmelfahrt  
10.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste  
Kollekte: Diakonie durch Schwesternschaften (II)
- 31.05. Exaudi  
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede  
Kollekte: Brot für die Welt



-Kanzeltausch-

Kindergottesdienst ist im Mai an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in Blender, an jedem Montag um 15.00 Uhr in Intschede. In Oiste n.Vereinbarung.

### Veranstaltungen April / Mai 1987

- Donnerstag, 09.04. 15.00 Uhr Frauenhilfe-Nachmittag m. Frau Baden im  
Gemeindesaal Blender für die drei Frauenhilfen
- Dienstag, 28.04. 20.00 Uhr Redaktionskreis
- Montag, 04.05. 20.00 Uhr Vorbereitungskreis Silberne Konfirmation



### Betr. Frauenhilfe

Am Donnerstag, dem 09. April 1987, um 15.00 Uhr kommt wieder Frau Elisabeth Baden aus Celle nach Blender, um zu den Frauen aus unseren drei Kirchengemeinden zu sprechen. In diesem Jahr hat ihr Vortrag mit Dias das Thema: "Mit Veränderungen leben." Dazu möchte ich Sie herzlich einladen.

Onno Bertelsmeyer



### Tischabendmahl

Als Jesus Gründonnerstag mit seinen Jüngern das Abendmahl feierte, geschah das im Rahmen einer gemeinsamen Mahlzeit im vertrauten Kreise, etwa so, wie es das Altarbild von Leonardo da Vinci in der Kirche zu Intschede zeigt. - Mir liegt daran, Ihnen wenigstens einmal im Jahr, jeweils am Tage der Einsetzung dieses Sakraments, das Abendmahl in einer ursprünglicheren Form nahezubringen. Darum möchte ich auch in diesem Jahr mit Ihnen im Gemeindesaal Blender wieder ein Tischabendmahl feiern. Es findet statt am 16. April 1987 um 20.00 Uhr,

Onno Bertelsmeyer



### Examenspredigt unserer Vikarin

Am Sonntag nach Ostern, dem 26. April '87 um 10.00 Uhr, wird Vikarin Beyer-Henneberger in der Kirche zu Blender ihren Examensgottesdienst halten.

Ich möchte Sie herzlich einladen, an diesem für Frau Beyer-Henneberger wichtigen Gottesdienst teilzunehmen.

Onno Bertelsmeyer



## Termine für 1987



Silberne Konfirmation der Jahrgänge 1959-1962 in der Kirche zu Blender am Sonntag, dem 14. Juni 1987 (nicht 21. 06.!!)

Festgottesdienst und Wiedersehensfeier mit Superintendent Renner, Einbeck



### Jahresurlaub

Pastor Bertelsmeyer vom 01. bis 31. Juli 1987



### Familiensonntag

rund um die Kirche in Blender am Sonntag, dem 30. August 1987



Gegenbesuch einer Delegation aus dem Partner-Kirchenkreis Shiyane/Südafrika in den Gemeinden unseres Kirchenkreises in der Zeit vom 26. August bis zum 03. Oktober 1987



### Kreis-Posaunenfest des Kirchenkreises Verden

am Sonntag, dem 20. September 1987 in Ottersberg



### Kreisfrauentreffen des Kirchenkreises Verden

am Dienstag, dem 22. September 1987 nachmittags im Hotel "Grüner Jäger" in Verden

# ## Kirchentag in Frankfurt '87

Es ist wieder soweit: Im Juni steht der 22. evangelische Kirchentag vor der Tür.

Die Veranstaltung findet vom 17. bis zum 21. Juni in der Mainmetropole Frankfurt statt. Da Mittwoch, der 17. Juni sowieso frei ist (Tag der Deutschen Einheit), fällt für teilnehmende Schüler nur an zwei Tagen die Schule aus.

Wer die Zeitungs- und Fernsehberichte der beiden letzten Kirchentage verfolgt hat, der weiß, daß sich da 'ne Menge Leute rumtummeln. Das sind zum größten Teil Jugendliche. Sie wollen zusammen Lieder singen, über ihren Glauben und ihre Probleme reden, Fragen stellen, anderen zuhören, Veranstaltungen besuchen und noch vieles mehr. Das Angebot ist riesig, die Meinungsvielfalt verblüffend. Die Erwartung bei den teilnehmenden Menschen ist so groß, daß überfüllte Busse und Straßenbahnen und die Einquartierung in Schulen sie nicht abschrecken können.

In diesem Jahr steht der Kirchentag unter dem Motto "Seht, welch ein Mensch". Darunter gliedert sich das Programm in fünf Themenbereiche: "Von Gott reden - mit Gott leben", "Wege des Menschen - Wege zum Menschen", "Menschenwürde wahren - den Staat sozial gestalten", "Gerechtigkeit und Frieden - Schritte zum Konzil" und "Menschen in Gottes Schöpfung - Versöhnung mit der Natur". Die jeweils angesprochene Spannung zwischen biblischem Zuspruch und alltäglichen Erfahrungen wird in Bibelarbeiten, Vorträgen, Arbeitsgruppen, in Foren und Werkstätten sowie in Gottesdiensten aufgegriffen und hinterfragt.

Falls Jugendliche oder Erwachsene aus unseren drei E.I.O.-Gemeinden Interesse an der Teilnahme am Kirchentag haben, können sie sich beim Pfarramt in Blender melden.

Friedhelm Drewes

### ... den Menschen sehen



## Partnerschaft mit Ehlanzeni in Shiyane

Im Spätsommer 1986 haben 5 Vertreter unseres Kirchenkreises unseren Partner-Kirchenkreis Shiyane besucht. Mit einem gemieteten VW-Bus haben sie rund 5000 km zurückgelegt, um alle 15 Kirchspiele des Kirchenkreises zu erreichen. Beim abschließenden Beisammensein dort wurde der Wunsch geäußert, die Partnerschaft auch von Gemeinde zu Gemeinde zu pflegen. Und dann hat man gemeinsam Gemeinden dort und hier einander zugeordnet. Dabei wurde auch vorgeschlagen, für uns das Kirchspiel Ehlanzeni als Gegenüber zu nehmen. - Im November letzten Jahres haben die Kirchenvorstände der B.I.O.-Gemeinden der Partnerschaft auf Gemeindebene zugestimmt. Seitdem besteht also schon formal eine Verbindung mit Ehlanzeni. Nun gilt es, sie mit Leben zu erfüllen.

EHLANZENI liegt im südlichsten Teil des Kirchenkreises. Es hat die Form einer Streusiedlung, und so kommt Reverend Zulu, der dortige Gemeindepastor, auf 13 Predigtstellen, die er -gemeinsam mit einigen "Evangelisten"- betreut. Rückgrat der Gemeindegemeinschaft ist die Gruppe der "Gebetsfrauen" unter Leitung von Frau Zulu. (Sie wird übrigens der Reisegruppe aus Shiyane angehören, die im September '87 unsere Gemeinden besucht!) Die Gebetsfrauen besuchen Alte und Kranke, singen im Gottesdienst, reinigen und schmücken die Kirche u.a.m. Man erkennt sie an ihrer Tracht: schwarzes Kleid, weiße Mütze. - Neben der Kirche hat Ehlanzeni auch eine Schule und ein Krankenhaus.

Damit Sie sich ein gewisses Bild von unserer Partnergemeinde machen können, haben wir auf dieser und der folgenden Seite vier Fotos von Pastor Dedekind aus dem Gemeindebrief Dörverden übernommen und einen Weihnachtsbrief von Pastor A.V. Zulu abgedruckt.

Onno Bertelsmeyer



Wir besichtigen das Krankenhaus in Ehlanzeni

**Foto rechts:**  
2. von links ist Pastor Zulu, dessen Frau das dahinterliegende Krankenhaus leitet.



Singend begleitet die Gemeinde Ehlanzeni uns aus der Kirche.

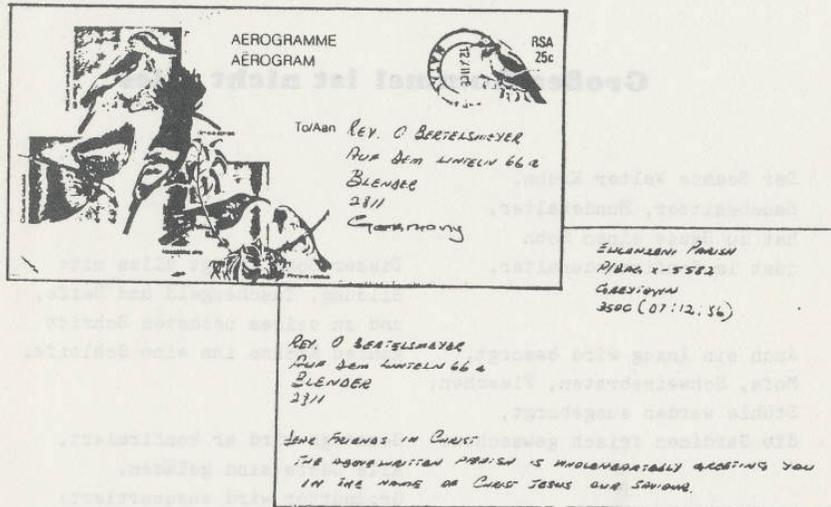


Lehrerin im abgelegenen Tal von Kwa Zulu.



Verstreute Hütten in trockener, dorniger Landschaft.

Bereits Mitte Dezember letzten Jahres erhielten wir aus unserer Partnergemeinde diesen Brief :



Liebe Freunde in Christus !

Unsere Gemeinde EHLANZENI grüßt Euch von ganzem Herzen im Namen Jesu, unseres Erlösers.

Wir sind sehr glücklich, die Möglichkeit zu haben, Euch als Schwestern und Brüder in Christus begrüßen zu können und freuen uns darauf, unsere Gedanken und christlichen Erfahrungen mit Euch teilen zu können.

Möge unsere Partnerschaft durch Jesus, unseren Erlöser, der Weihnachten geboren wurde, gesegnet sein. Möge das Glück und die Verheißung dieser stillen, heiligen Nacht Eure Herzen füllen mit Frieden und frohen Mut, besonders für das nächste Jahr.

Habt ein freudiges Weihnachtsfest und ein gedeihliches Neues Jahr. Wir alle wünschen Euch das. Wir werden weiterhin durch Briefe oder unter Umständen durch das Telefon in Verbindung bleiben.

Möge die Gnade unseres Herrn Jesus mit Euch sein, jetzt und immer.

Eure Geschwister in Christus  
Reverend A. V. Zulu/Gemeindepastor

## Zur Konfirmation

### Großer Rummel ist nicht alles

Der Beamte Walter Krohn,  
Hausbesitzer, Hundehalter,  
hat zu Hause einen Sohn  
just im Konfirmandenalter.

Dieser Sohn kriegt alles mit:  
Bildung, Taschengeld und Seife,  
und zu seinem nächsten Schritt  
kaufen Krohns ihm eine Schleife.

Auch ein Anzug wird besorgt,  
Mofa, Schweinebraten, Flaschen;  
Stühle werden ausgeborgt,  
die Gardinen frisch gewaschen.

Sonntags wird er konfirmiert,  
alle Gäste sind geladen.  
Großmutter wird ausquartiert:

Feier mit Posaunenchor,  
Orgel, Predigt, Singen, Beten.  
Mutter K. grüßt den Pastor  
(Vater K. ist ausgetreten).

"So viel Trubel kann ihr schaden."

Denn ihn stört die Differenz  
zwischen Gottesdienst und Fete;  
Segen und Mercedes-Benz,  
Flüche folgen auf Gebete.

Mittagessen, Alkohol,  
Tischgespräche über Preise.  
Alle Gäste fühlen sich wohl,  
nur der Sohn entfernt sich leise.

Zwar man hat heut' reich beschenkt  
die Bedeutung seines Falles,  
doch der Konfirmierte denkt:  
"Ist der Rummel wirklich alles?"

Hinrich C. G. Westphal



... nur der Sohn entfernt sich leise.



### Für junge Leser



#### Beim Ostereiermalen

Jens bewundert die buntbemalten Ostereier seiner Schwester. Auf den beiden Bildern sind zehn kleine Unterschiede. Welche?



Recht bunt sieht der Strauß aus. Alle Eier scheinen verschieden gemustert. Doch wer genau hinsieht, wird erkennen, daß zweimal zwei gleiche Eier dazwischenhängen. Welche sind es?



**KINDER-GOTTESDIENST**  
gibt es auf der ganzen Welt.

#### Eitle Nachtvogel

Ein Scheim wird gesucht. Er wurde durch seine Streiche berühmt. Die beiden dargestellten Begriffe ergeben zusammengesetzt den Namen.



#### Der praktische Schirmständer

Ein großer Marmeladeneimer, oder noch besser, ein Waschmittelgroßbehälter, wie man ihn beim Kaufmann bekommen kann, läßt sich zu einem schmackhaften Schirmständer verarbeiten. Innen und außen wird der Behälter mit bunter, wasserabweisender Klebefolie verkleidet. Auf dem Boden des Schirmständers ist lediglich noch ein großer Blumentopfuntersatz mit Alleskleber-Hart zu befestigen, dann könnt ihr unbesorgt die nassen Schirme hineinsteilen.

Rätsel-Auflösung aus dem Heft Februar/März 1987:

Tierrätsel: Fisch, Fuchs, Wiesel, Lamm, Kirchenmaus.

Das gibt's doch nicht: Die Schwalbe, Birnen und Blätter, Osterhase, Maikäfer auf dem Vogelhaus.

3 kleine Unterschiede: Mondsichel statt Vollmond. Außerdem fehlen: Kreuz auf dem Kirchturm, Fenster im Kirchturm, Fenster in der Kirche, 1 Tanne, Fenster im Haus, Hausdach (unter dem Mond) und 1 Ast.

## Freud und Leid

### Junges Leben

In unseren Gemeinden wurden getauft:

am 08. 03. die Konfirmandin Wibke Hartmann, Intschede  
 am 08. 03. der Konfirmand Matthias Vogel, Blender.

### Gemeinsames Leben

In unseren Gemeinden wurden getraut:

am 06. 02. Wolfgang Meier und Frau Regina,  
 geb. Klatt, Bremen.

### Goldene Hochzeit

Das seltene Fest der Goldenen Hochzeit feierten:

am 25. 02. Heinrich Wolters und Frau Sophie,  
 geb. Meyer, Neu-Holtum

am 20. 03. Erich Radeke und Frau Hermine,  
 geb. Grünwald, Blender.

### Vollendetes Leben

Kirchlich beerdigt wurden:

am 14. 01. Gunda Gaebel, Einste,  
 im Alter von 52 Jahren

am 21. 01. Anna Rosilius, Hiddestorf,  
 im Alter von 89 Jahren

am 15. 02. Heinrich Rahlmann, Klein Hutbergen,  
 im Alter von 81 Jahren

am 15. 02. Heinz-Hermann Fuvogel, Boppen,  
 im Alter von 57 Jahren

am 19. 02. Heinrich Schröder, Holtum-Marsch,  
 im Alter von 73 Jahren

am 03. 03. Dirk Stürenburg, Intschede,  
 im Alter von 74 Jahren.



## Altengeburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern  
 sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen  
 Gottes Segen !

### April

Lisbeth	Struckhoff	Blender	am 05.04.	80 Jahre
Magdalene	Stelter	Bullershop	am 06.04.	90 Jahre
Heinrich	Röwer	Blender	am 10.04.	84 Jahre
Berta	Hofmanr.	Thedinghsn	am 17.04.	89 Jahre
Heinrich	Freese	Holtum	am 17.04.	81 Jahre
Max	Krause	Blender	am 19.04.	80 Jahre
Dietrich	Knief	Adolfshausen	am 30.04.	75 Jahre

### Mai

Trinchen	Meyer	Adolfshausen	am 02.05.	87 Jahre
Anna	Kramer	Blender	am 02.05.	80 Jahre
Heinrich	E.-Meyer	Blender	am 05.05.	82 Jahre
Adele	Thies	Reer	am 06.05.	91 Jahre



Luise	Bening	Oiste	am 07.05.	81 Jahre
Anna	Schröder	Oiste	am 08.05.	91 Jahre
Amanda	Seide	Blender	am 11.05.	86 Jahre
Sophie	Wolters	Neu-Holtum	am 11.05.	81 Jahre
Wilhelm	Schmidt	Varste	am 14.05.	84 Jahre
Emma	Bockhop	Schafheide	am 15.05.	83 Jahre
Wilhelm	Burdorf	Blender	am 20.05.	92 Jahre
Betty	Wolkenhauer	Einste	am 22.05.	83 Jahre
Martha	Huth	Blender	am 23.05.	80 Jahre
Friedrich	Mügge	Hiddestorf	am 25.05.	86 Jahre
Aline	Rode	Blender	am 27.05.	82 Jahre
Elise	Meyer	Hiddestorf	am 31.05.	83 Jahre
Oskar	Schupetta	Hiddestorf	am 31.05.	82 Jahre



### Impressum

Herausgeber: Die Kirchengemeinden Blender/Intschede/Oiste  
 Redaktionskreis: Ingrid Christmann (Ritzenbergen), Hartwig Claus  
 (Blender), Friedhelm Drewes (Oiste), Gertrud  
 Hackbarth (Intschede), Hella & Onno Bertelsmeyer.



## Unsere Konfirmanden

Am Sonntag Kantate, dem 17. Mai 1987 um 9.30 Uhr,  
werden in der Kirche zu Blender konfirmiert:

### Jungen

Blume, Torsten  
Blender, Hauptstraße 48

Claus, Wilke  
Blender, Am Kirchhofe 4

Olüver, Olaf  
Holtum-Marsch, Alt-Holtum 31

Dunker, Sascha  
Ritzenbergen Nummer 7

Grieme, Jörn  
Seestedt Nummer 56

Klein, Andreas  
Holtum-Marsch, Neu-Holtum 16

Spekovius, Martin  
Holtum-Marsch, Alt-Holtum 1b

Tank, Volker  
Blender, Mühlenwiese 53

Vogel, Matthias  
Blender, Im langen Wandel 160

von Wahl, Björn  
Blender, Ostpreußenstraße 209

Warnecke, Ralf  
Blender, Verdener Weg 234

Witten, Olaf  
Blender, Thorner Straße 136

Wolters, Volker  
Seestedt Nummer 37

Wortmann, Jens  
Hiddestorf, Dorfstraße 1

### Mädchen

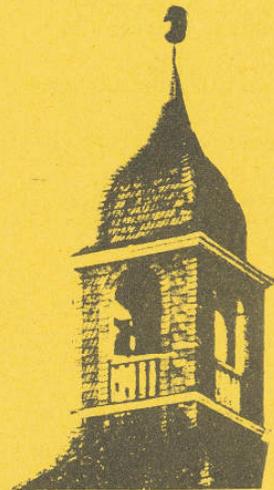
Kehlenbeck, Stephanie  
Holtum-Marsch, Gahlstorf 52

Lange, Silke  
Blender, Seestedter Weg 219

Prase, Bianka  
Blender, In der Marsch 102

Siemering, Tanja  
Einste, Im Felde 3

Westermann, Kerstin  
Holtum-Marsch, Alt-Holtum 57



## Unsere Konfirmanden

Am Sonntag Rogate, dem 24. Mai 1987 um 10.00 Uhr,  
werden in der St. Michaelis-Kirche zu Intschede konfirmiert:

### Mädchen

Brockmann, Veronika  
Intschede, Hakenstraße 162

Bruns, Monika  
Reer, Osterfeldweg 48

Friedrichs, Petra  
Intschede, An der Aue 24

Hartmann, Wibke  
Intschede, Vor der Lake 157

Läufer, Inga  
Intschede, Eschweg 164

Lossau, Manuela  
Intschede, Rumbarg 106

Meyer, Heike  
Intschede, Friedhofstraße 107

Meyer, Silke  
Intschede, Winkel 11

### Jungen

Brito, Eloy  
Intschede, Eschweg 175

Ewald, Swen  
Intschede, Deichstraße 137

Klefker, Axel  
Intschede, Rumbarg 97

